

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

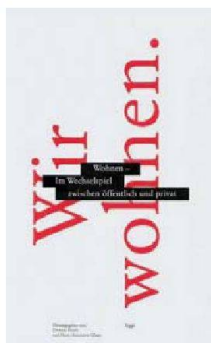
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Wohnen – im Wechselspiel zwischen öffentlich und privat

«Die Idee dieses Buches besteht darin, verschiedene Zugänge zum allgemeinsten und öffentlichsten Thema von Architektur – dem Wohnen – aufzuzeigen», schreiben die Herausgeber vom ETH-Wohnforum im Vorwort. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die Auseinandersetzung mit «öffentlich» und «privat». Das Wechselspiel zwischen dem Einzelnen und der Gesellschaft bezeichnen die Herausgeber als Grundproblematik des Wohnbaus. Das Werk umfasst sowohl wissenschaftliche Texte als auch essayistische Betrachtungen und ausgewählte künstlerische Arbeiten. Neben Beiträgen aus den Projekten des ETH-Wohnforums schreiben unter anderem Philip Ursprung, Daniel Kurz oder Ernst Hauri zum Thema. Weitere Autorinnen und Autoren reflektieren Aspekte wie Familie (Werner Oechslin), Aussenraum (Günther Vogt), Küche (Alfredo Häberli), Mobiliar (Martin Heller), Rückzug (Arno Lederer) oder Schlafen (Richard Neutra). Das Buch ist Susanne Gysi gewidmet, Mitgründerin des ETH-Wohnforums.

*Dietmar Eberle,
Marie Antoinette Glaser (Hrsg.)
Wohnen – im Wechselspiel zwischen
öffentlich und privat
236 S., 76 Abb., 58 CHF
Verlag Niggli AG, Sulgen/Zürich 2009
ISBN 978-3-7212-0708-8*



Bern baut

Der handliche Architekturführer «Bern baut» dokumentiert 84 Neubauten, die zwischen 1990 und 2010 in der Bundeshauptstadt und ihrer Umgebung entstanden sind. Dominique Uldry hat alle Objekte fotografiert, die Texte stammen von Autorinnen und Autoren der Zeitschrift «Hochparterre». Gegliedert nach Stadtteilen ist der Führer ein Spiegel der Dynamik, die die Bundeshauptstadt in den letzten Jahren insbesondere im Wohnungsbau, aber auch bei anderen Bauaufgaben erfasst hat. Kurzporträts von vierzig wichtigen Bauten aus den letzten hundert Jahren ergänzen die Hauptobjekte. Ein einleitender Text von Werner Huber verankert die vorgestellten Gebäude im Kontext der Stadtentwicklung und in der Architekturszene. Im Epilog wirft Benedikt Loderer einen Blick auf die Rolle der Stadt in der Schweiz. Detaillierte Pläne mit den nächstgelegenen Haltestellen von S-Bahn, Tram und Bus machen die Publikation zur praktischen Orientierungshilfe für Stadtwanderungen.

*Werner Huber, Dominique Uldry
Bern baut. Ein Führer zur zeitgenössischen
Architektur 1990–2010.
131 S., 131 Fotos und Pläne, 35 CHF
Edition Hochparterre bei Scheidegger &
Spiess, Zürich 2009
ISBN 978-3-85881-291-9*




Neuer Wohnungsbau in den Niederlanden


Mutig, ambitioniert, radikal – wer diese ausgezeichnet gestaltete und reich bebilderte Neuerscheinung durchblättert, wird rasch zu solchen Adjektiven greifen. Die niederländische Architektur findet mit höchst individuellen Ansätzen immer wieder neue Antworten auf die Frage: Wie wohnen wir? Dies macht den Blick über die Grenze einmal mehr äusserst reizvoll (um nicht zu sagen neidvoll). Allein in den letzten sieben Jahren sind in den Niederlanden über 600 000 Wohnungen entstanden. Viele Bauten zeichnen sich durch eine hohe planerische und gestalterische Qualität sowie Entwurfskonzepte aus, die gemeinschaftliche und ökologische Aspekte in den Vordergrund stellen. Die Autoren präsentieren im vorliegenden Werk sechzig weitgehend unveröffentlichte Wohnungsbauprojekte, die die grosse Bandbreite der aktuellen Wohntrends vom Einfamilienhaus bis zum Wohnturm, von ländlichen bis zu hochverdichteten metropolitanen Lagen dokumentieren.


*Leonhard Schenk, Rob van Gool
Neuer Wohnungsbau in den
Niederlanden
200 S., 220 Abb., 116 CHF
Deutsche Verlags-Anstalt,
München 2010
ISBN 978-3-421-3732-7*


Anzeige











Oeko-Handels AG
Spiel- & Sportgeräte

Riedmühlestrasse 23
CH-8545 Rickenbach Sulz
Tel. +41 (0)52 337 08 55
Fax +41 (0)52 337 08 65
www.oeko-handels.ch